

## Pflege eines Bewohners/ Kunden/ Nutzers mit *Methicillin-resistenter* *Staphylococcus aureus (MRSA)*



Stand 30.09.2022

<p><b>Warum?</b></p>	<p>-&gt; <b>Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (MRSA)</b> ist einer der wichtigsten multiresistenten Erreger in Krankenhäusern und in Wohngemeinschaften. Die bevorzugten Standorte der MRSA sind warme und feuchte Orte. Aus diesem Grund erfolgt der Nachweis in erster Linie durch Abstriche der Schleimhäute (Nasenhöhlen) und der Haut (Leistenfalten). Unter bestimmten Bedingungen kann es zu schweren Infektionen oder zu Infektionen von Wunden kommen, aber auch von Atemwegen, Harnwegen, Blut und anderen Bahnen.</p> <p><b>Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch direkten und indirekten Kontakt.</b> MRSA kann in der Umwelt Tage bis Wochen überleben, weshalb das Übertragungsrisiko über Oberflächen vermindert werden muss. Eine Kolonisations- oder MRSA-Infektion kann in keinem Fall dazu führen, dass die Aufnahme eines Kunden in einer Einrichtung verweigert wird. Um die Übertragung zu reduzieren, können Bewohner / Kunden / Nutzer <b>Kontaktvorsichtsmaßnahmen</b> unterliegen und wenn die Atemwege auch infiziert sind, werden diese durch <b>Tröpfchenvorsichtsmaßnahmen</b> ergänzt. <b>Eine Dekolonisation kann auch vom Arzt verschrieben werden.</b> <b>Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Ausbreitung von Infektionserregern während der Pflege zu verringern.</b></p>
<p><b>Wer?</b></p>	<p>-&gt; <b>Alle Fachkräfte, Bewohner/Kunden/Nutzer und die Besucher</b>, die mit den infizierten Bewohnern/Kunden/Nutzern in Kontakt sind.</p>
<p><b>Wo?</b></p>	<p>-&gt; <b>Überall</b>, wo ein infizierter Bewohner/Kunde/Nutzer gepflegt wird.</p>
<p><b>Wann?</b></p>	<p>-&gt; Wenn ein Bewohner/Kunde/Nutzer MRSA hat und der Arzt zusätzliche Schutzmaßnahmen und eine Dekolonisation angeordnet hat.</p>
<p><b>Was?</b></p>	<p>-&gt; <b>Reihe von Maßnahmen, die zusätzlich zu den Standardmaßnahmen angewandt werden.</b> Sie werden aufgrund eines ärztlichen Attests festgelegt und gemäß eines institutionellen Protokolls umgesetzt.</p>
<p><b>Wieviel?</b></p>	<p>-&gt; Bei jedem Kontakt mit einem infizierten Bewohner/Kunden/Nutzer und seinem Umfeld, bis der Arzt die zusätzlichen Schutzmaßnahmen aufgehoben hat, nachdem ein negativer Test vorliegt oder aus einer therapeutischen Ursache, nachdem das Übertragungsrisiko eingeschätzt wurde.</p>
<p><b>Wie?</b></p>	<p><b>Basismaßnahmen*</b> (Schutzkleidung immer anpassen, wenn die Gefahr besteht, Spritzern ausgesetzt zu sein)</p> <p style="text-align: center;">+</p> <p><b>Kontaktmaßnahmen</b> (mit ärztlicher Verordnung)</p> <p style="text-align: center;">+</p> <p><b>Tröpfchenvorkehrungen</b> (bei Positivität der Atemwege)</p>

## Kontakt-Schutzmaßnahmen + Tröpfchen (bei infizierten Atemwegen)

<p><b>Zimmer</b></p>	<p><b>Wahl des Zimmers :</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einzelzimmer bevorzugen (wenn möglich mit Vorzimmer).</li><li>• Bewohner mit demselben Erreger können gruppiert/kohortiert werden.</li></ul> <p><b>Vor dem Zimmer (oder auf der Zimmertür) :</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klare und intuitive Markierung (Piktogramm) anbringen, um über die Einführung zusätzlicher Schutzmaßnahmen <b>SPEZIFISCHE KONTAKTE</b> zu informieren, die von jeder Person, die das Zimmer betritt, beachtet werden müssen</li><li>• einen Wagen mit dem nötigen Material aufstellen:<ul style="list-style-type: none"><li>-&gt; nicht-sterile Einweg-Schürzen</li><li>-&gt; Einweg-Handschuhe</li><li>-&gt; Desinfizierungsmittel (SHA) gemäß der viruziden Norm <b>NF EN 14476**</b></li><li>-&gt; Reserve mit Wäschesäcken und wasserlösliche Tüten</li><li>-&gt; Müllsäcke.</li></ul></li></ul> <p><b>Im Zimmer, so nahe wie möglich am Ausgang:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mülleimer auf einem Ständer.</li><li>• Wäschekorb auf einem Ständer.</li></ul>
<p><b>Persönliche Schutzkleidung</b></p>	<p><b>Vor dem Betreten des Zimmers :</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Sich die Hände mit einer hydroalkoholischen Lösung desinfizieren.</li><li>2. Schürze mit langen Ärmeln überziehen.</li><li>3. Handschuhe anziehen.</li></ol> <p><b>Hinweis :</b> Persönliche Schutzausrüstung immer den Aktivitäten mit einem Spritzer-Risiko anpassen (ALLGEMEINE SCHUTZMAßNAHMEN)</p> <p><b>Vor dem Verlassen des Zimmers:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Handschuhe ausziehen.</li><li>2. Schürze ausziehen.</li><li>3. <b>Hände mit Seife und Wasser waschen und Hände mit einer hydroalkoholischen Lösung desinfizieren</b>, bevor der Bewohner und das Zimmer zurück gelassen werden.</li></ol>

<p><b>Schulung</b></p>	<p><b>Mitarbeiter :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anwendung zusätzlicher Schutzmaßnahmen dokumentieren und über die zu befolgenden Richtlinien informieren, hauptsächlich bezüglich des systematischen Tragens von persönlicher Schutzausrüstung und die spezifische Händehygiene (<b>Hände mit Wasser und Seife waschen + Hände mit hydroalkoholischer Lösung vor dem Verlassen des Zimmers desinfizieren</b>).</li> <li>• Bewohner, bei denen spezifische Maßnahmen gelten, als letzte pflegen und sie wenn möglich räumlich gruppieren, sodass so wenig wie möglich Kommen und Gehen im Zimmer ist.</li> </ul> <p><b>Bewohner und seine Familie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über die zusätzlichen Schutzmaßnahmen und die zu befolgenden Richtlinien informieren</li> </ul> <p><b>Besucher :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über die einzuhaltenden Richtlinien der Schutzkleidung informieren.</li> <li>• Ihnen empfehlen, nicht im Zimmer zu essen und die Toilette nicht zu benutzen.</li> </ul>
<p><b>Händehygiene</b></p>	<p><b>Bevor dem Betreten des Zimmers :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich die Hände mit einer hydroalkoholischen Lösung desinfizieren.</li> </ul> <p><b>Nach dem Ausziehen der Handschuhe :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hände mit Wasser und Seife waschen und anschließend mit hydroalkoholischer Lösung desinfizieren.</li> </ul>
<p><b>Reinigung der Oberflächen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Putzen des Zimmers zum Schluss vom Reinigungsprozess in der Einheit einplanen.</li> <li>• <b>Ein Reinigungs-Desinfizierungsprodukt benutzen, das einer sporiziden Norm gemäß der Empfehlungen der Herstellers entspricht.</b></li> <li>• Systematisch alle hohen Oberflächen im Zimmer und Badezimmer putzen. Kontaktpunkte und Badezimmer besonders sorgfältig putzen.</li> <li>• Die Türklinke auf der Seite des Bewohners mit einem Lappen putzen, der nicht im Zimmer benutzt wurde.</li> </ul>
<p><b>Material und Pflegeausrüstung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einwegmaterial bevorzugen oder Material, das für den Bewohner bestimmt ist (Blutdruckmessapparat, Sauerstoffmessgerät, Thermometer).</li> <li>• Bei Aufheben der zusätzlichen Maßnahmen oder bei Verlassen des Zimmers, das Pflegematerial <b>mit einem Reinigungs-Desinfizierungsmittel desinfizieren, das auch der sporiziden Norm** entspricht.</b></li> </ul>

## Wäsche

- **Bettwäsche:**
  - > Bettwäsche täglich wechseln.
  - > Schmutzige Bettwäsche in einem doppelten Wäschesack im Zimmer aufbewahren.
- **Wäsche des Bewohners:**
  - > Die schmutzige Wäsche des Bewohners in einem Plastiksack aufbewahren, um zu vermeiden, dass die Familie damit in Kontakt kommt.
  - > Empfehlen, dass die Einrichtung sich um die Wäsche kümmert.
  - > Ansonsten, die Familie über den Umgang mit der Wäsche informieren (Wäsche separat waschen, bei der höchst möglichen Temperatur (60° und langer Zyklus); sich die Hände mit neutraler Seife waschen und Hände nach Handhabung der schmutzigen und vor Handhabung der sauberen Wäsche desinfizieren.
  - > Die Wäsche, die mit einer Temperatur von weniger als 60 Grad gewaschen werden muss, wird außerhalb des Zimmers in einem hermetisch abgeschlossenen Plastiksack während 1 Woche aufbewahrt.
- **Entsorgen der Wäsche:**
  - > Die geschlossenen Säcke gemäß der internen Entsorgungsprozeduren wegbringen.
  - > Säcke mit schmutziger Wäsche täglich entsorgen.

<p><b>Ausgang</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel können Bewohner mit MRSA am Gemeinschaftsleben und an therapeutischen Maßnahmen teilnehmen, wenn geeignete vorbeugende Maßnahmen zum Schutz empfindlicher Mitbewohner befolgt werden. <b>Das Verlassen des Raumes und die Teilnahme an Aktivitäten sind daher mit dem behandelnden Arzt zu bewerten und entsprechend dem Risiko an die Gemeinschaft anzupassen.</b></li> <li>• Führen Sie systematisches Händewaschen durch, bevor Sie das Zimmer des Bewohners / Kunden / Benutzers verlassen.</li> </ul>
<p><b>Geschirr</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mahlzeit</b> : im Zimmer</li> <li>• <b>Geschirr</b> : <ul style="list-style-type: none"> <li>-&gt; wird normal abgefertigt (spülen bei 60°C).</li> <li>-&gt; Tablett wird als letztes abgeräumt.</li> <li>-&gt; Das Tablett wird sofort nach dem Abräumen in den Tablettwagen geräumt und/oder sofort geleert und desinfiziert.</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Transport</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfangsort und Transportdienst im Falle eines Transfers benachrichtigen.</li> <li>• Tägliche Toilette durchführen und saubere Kleidung anziehen.</li> <li>• Wunden mit einem hermetischen Pflaster schützen.</li> <li>• Hände mit Wasser und Seife waschen, anschließend Hände mit einer hydroalkoholischen Lösung desinfizieren, just ehe der Bewohner von seinem Zimmer abgeholt wird.</li> <li>• Akte des Bewohners nicht mit in das Zimmer nehmen.</li> <li>• Nach der Rückkehr im Zimmer, das benutzte Transportmittel (Rollstuhl, Pritsche...) mithilfe eines sporiziden Putz- und Desinfizierungsmittels im Zimmer des Bewohners reinigen.</li> </ul>

\* Cf. Guidelines Schutzkleidung

\*\*Cf. Umfeld des Bewohners

## Referenzen

- DEUTSCHLAND; RKI ; Informationen zu Clostridioides (früher Clostridium) difficile [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger\\_ausgewaehlt/Clostridium/Tabelle\\_Uebersicht.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger_ausgewaehlt/Clostridium/Tabelle_Uebersicht.html);
- DEUTSCHLAND; RKI ; Clostridioides (früher Clostridium) difficile ; [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/Clostridium\\_difficile/Clostridium\\_difficile.html;jsessionid=1130FECA5E-079B8A7D96985E7A5B2ACA.internet062](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/Clostridium_difficile/Clostridium_difficile.html;jsessionid=1130FECA5E-079B8A7D96985E7A5B2ACA.internet062)
- DEUTSCHLAND ; RKI ; Protection contre les infections C. Difficile ; [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_Clostridium.html;jsessionid=2A79EEE6CADD-C7A05D373A0EFA95093D.internet101#doc2393684bodyText22](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Clostridium.html;jsessionid=2A79EEE6CADD-C7A05D373A0EFA95093D.internet101#doc2393684bodyText22)
- KANADA ; Pratiques de Base et Précautions Additionnelles visant à Prévenir la Transmission des Infections dans les Milieux de Soins ; Agence de la santé publique du Canada ; Cat. : HP40-83/2013-1F-PDF ; ISBN : 978-0-660-21155-8 ; novembre 2016.
- LUXEMBURG ; CSMI ; Emergence des infections à Clostridium Difficile 027 au Luxembourg ; mai 2007 ; <https://sante.public.lu/dam-assets/fr/espace-professionnel/recommandations/conseil-maladies-infectieuses/infection-clostridium/2007-emergence.pdf>
- SF2H, “Prévention de la transmission croisée : Précautions complémentaires contact”, 05 mars 2018 ; <https://sf2h.net/publications/prevention-de-transmission-croisee-precautions-complementaires-contact>
- SF2H, “Prévention de la transmission croisée par voie respiratoire : air ou gouttelettes”, 05 mars 2018 ; <https://sf2h.net/publications/prevention-de-transmission-croisee-voie-respiratoire-air-goutelettes>